

„Spiel mir das Lied“

pro musica sacra gab begeisterndes Konzert in der Friedenskirche

jea Fellinghausen. „Herzlichen Glückwunsch, Sie sind hier, Sie haben alles richtig gemacht“, begrüßte der musikalische Leiter des CVJM-Posaunenchores Fellinghausen, Rainer Schmeling, die Konzertbesucher in der Friedenskirche in Fellinghausen. Sein Dank galt insbesondere den elf Musikern und der Musikerin des Siegener Blechbläserensembles pro musica sacra, das für ein „Kollektenhonorar“ der Einladung des CVJM Fellinghausen gefolgt war.

„Spiel mir das Lied – Das Sommerkonzert“, lautete das Programm, das Simon Bald, André Becker, Mareike Klappert und Frederik Linn (Trompeten), Lukas Krämer (Horn) sowie Michael Becker, Stefan Junk, Eckehard Pankratz und Burkhard Schölpen (Posaunen), Reiner Klappert (Tuba) und Christian Schneider (Schlagzeug) sowie Michael Goedecke als Gastmusiker für die Konzertbesucher im Gepäck hatten. Ein musikalisch geschnürtes Paket der Extraklasse.

„Willkommen im richtigen Leben, willkommen in der Welt von Oper, Musical und Film“, führte der musikalische Leiter des Ensembles und Moderator, Eckehard Pankratz, in die Thematik des in einer Kirche sicher ungewöhnlichen, aber zugleich hervorragenden Konzertabends ein. Stehende Ovationen der Besucher würdigten dann auch die instrumentalen Leistungen des Ensembles, das vollauf begeisterte. Erste Sahn waren die jeweils einführenden Worte von Pankratz zu den dargebotenen Musikstücken, die Rainer

Schmeling zum Konzertabschluss zutreffend mit den Worten „ein Highlight nach dem anderen“ beschrieb.

Mit „Des sons animés“, einer Komposition des belgischen Komponisten Dirk Brossé (1960), die als offizielle Hymne der Preisverleihung „Joseph Plateau“ gilt, eröffnete das Ensemble die glanzvolle Programmfolge. „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“, die „Rachearie“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) im Arrangement von Orchestermitglied André Becker, schloss sich instrumental beeindruckend an. Auch die Suite aus der Oper „Carmen“ des französischen Romantikers Georges Bizet, arrangiert von Roger Harvey, ließ die Herzen des Publikums höher schlagen. Ebenso perfekt in der instrumentalen Darbietung schlossen sich „Send In The Clowns“ aus dem Musical „A Little Night Music“ von Stephen Sondheim (1930) und „Be A Clown“ aus dem Film „The Pirate“ von Cole Porter (1891–1964) an. Filmmusiken wie die Suite aus dem Film „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Ennio Morricone (1928) und das Titelthema aus dem Film „Jenseits von Afrika“ von John Barry (1933–2011), beide arrangiert von André Becker, leiteten über zu „Puttin' On The Ritz“ aus dem gleichnamigen Film.

Mit den Zugaben „New York, New York“ und dem Choral „Nun ruhen alle Wälder“ endete das Konzert. Markus Winkler entließ die Besucher mit einem Abendgebet in die Nacht.



Das Siegener Blechbläser-Ensemble pro musica sacra begeisterte mit einem Konzert in der Friedenskirche in Fellinghausen.

Foto: jea